**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 30.11.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis CDU

Herr Holger Karst SPD

Frau Diana Katiofsky

Herr Hartmut Kieselbach fraktionslos

Herr Jürgen Knauff CDU

Frau Katja Pook

Herr Oliver Ringel CDU

Herr Horst Schaper CDU

Vertreter für Denise
Höppe

Frau Susanne Schmidt SPD

Frau Nadine Voswinkel SPD

Vertreterin für
Dietmar Voswinkel
ab 20.10 Uhr

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Herr Tobias Zeitler CDU

stv. Vorsitzende
Vorsitzender

Außerdem anwesend

Frau Angelika Kleinwort Betreuungsschule
Holm

Frau Anke Lüers Betreuungsschule
Holm

Herr Jon Lüers Vors. TSV Holm

Herr André Schriever

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Welsch Kulturverein Holm

Frau Andrea Zwack Schulleiterin
Grundschule Holm

Protokollführer/-in

Frau Maren Bornholdt

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Höppe CDU

Herr Kai Seeliger

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP „Bericht der Grundschule Holm“ wird zu TOP 6. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des TSV Holm; hier: Planungsstand des Baseballplatzes
5. Bericht des Kulturvereins
6. Bericht der Grundschule Holm
7. Bericht der Betreuungsschule
8. Schulentwicklungsplanung Gemeinde Holm
Vorlage: 0567/2015/HO/BV
9. Mittelanmeldung 2016 Grundschule Holm
Vorlage: 0565/2015/HO/BV
10. Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied Susanne Schmidt durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten, führt sie in ihr Amt ein und bringt den Wunsch auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

zu 4 Bericht des TSV Holm; hier: Planungsstand des Baseballplatzes

Der Vorsitzende erläutert den TOP und gibt das Wort an Herrn André Schriever vom TSV Holm ab.

Herr Schriever gibt mithilfe einer PowerPoint Präsentation (Protokollanlage 1), einen kurzen Rückblick über die letzte Saison 2015 der Abteilung Baseball, einen Ausblick auf die Saison 2016, einen Überblick über die Finanzen sowie ein Statement zum aktuellen Stand des Ausbaus eines Baseballplatzes. Hierzu erläutert Herr Schriever, wie in den nächsten Schritten vorgegangen werden soll (Feinplanung, Kostenplanung und Finanzierungsplanung).

Der TSV Holm ist mit seiner Abteilung Baseball in die Regionalliga Nordost aufgestiegen. Um auch Heimspiele gegen andere Mannschaften spielen zu können, wird ein größerer und ausgebauter Platz benötigt. Hierfür wurde eine Machbarkeitsstudie von der Firma GEO(3) entworfen. Ein Ausbau des Baseballplatzes ist möglich, jedoch auch mit immensen Kosten verbunden. Zurzeit belaufen sich die Kosten auf ca. 830.000,00 €. Hierbei wird jedoch von einem kompletten Neubau ausgegangen. Da aber schon ein Baseballplatz vorhanden ist, wird nun versucht, die Kosten auf eine ledigliche Erweiterung des Platzes zu reduzieren.

zu 5 Bericht des Kulturvereins

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Welsch, dem Vorsitzenden des Kulturvereins Holm e.V., ab.

Herr Welsch erläutert einige wichtige Details des Kulturvereins. Der Holmer Verein ist 1983 gegründet worden. Ihm obliegt der Zweck, Kunst und Kultur zu fördern. Dazu werden Ausstellungen verschiedenster Art veranstaltet, Konzertabende durchgeführt, Kulturreisen unternommen und Theaterstücke aufgeführt. Der Kulturverein Holm wird insbesondere von verschiedenen Arbeitskreisen getragen. Hierunter fallen die Bücherkammer, Theaterwerkstatt, Fotografie und viele weitere. Der Kulturverein Holm e.V. hat vor kurzem einen neuen Stutzflügel gesponsert bekommen. Dieses Instrument ist eine hohe Bereicherung für den Verein.

Dem Kulturverein Holm e.V. gehören zurzeit ca. 300 Mitglieder an. Herr Welsch äußerte dazu, dass er sich freuen würde, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde aktiv an der Kultur ihres Dorfes mitwirken würden.

Zuletzt spricht Herr Zeitler noch ein großes Lob für den Kulturverein aus. Er betont die vielen Angebote des Kulturvereins und die Präsenz in der Zeitung.

zu 6 Bericht der Grundschule Holm

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Zwack, der Schulleiterin der Grundschule Holm.

Frau Zwack berichtet, dass zurzeit insgesamt 133 Schüler die Grundschule Holm besuchen. Im nächsten Jahr werden sich die Schülerzahlen voraussichtlich senken, somit wird es in der Grundschule nur eine erste Klasse mit 21 Kindern geben.

Derzeit sind die Kollegen und Mitarbeiter der Grundschule gut bestellt. Ab dem nächsten Halbjahr jedoch geht eine Kollegin in den Mutterschutz. Mit ihr werden 15 Stunden wegfallen. Hier stellt sich die Frage, ob eine zusätzliche Kraft eingestellt werden soll, oder ob die übrigen Kollegen die Stunden der Mitarbeiterin auffangen werden.

Zurzeit gibt es an der Grundschule Holm 3 Schulbegleitungen und eine Integrationsfachkraft. Frau Zwack äußerte weiterhin den Wunsch nach einem Schulassistenten. Der Unterschied zwischen einer Schulbegleitung und einem Schulassistenten liegt darin, dass sich die Schulbegleitung lediglich auf ein Kind konzentriert. Ein Schulassistent dagegen wäre dazu da, das Lehrerkollegium zu unterstützen; sei es auf Klassenfahrten oder Tagesausflügen auszuhelfen oder den Kindern bei Stillarbeit zur Hilfe zu stehen. Ob ein Schulassistent eingestellt wird, entscheidet das Land Schleswig-Holstein. Ursprünglich wollte das Schulamt aus Kiel zum Herbst 2015 der Grundschule einen Schulassistenten stellen. Frau Zwack wird in dieser Angelegenheit jedoch immer wieder vertröstet.

In der Grundschule Holm gibt es einen Schulsozialarbeiter, Herrn Sven Kahns, mit 4 Stunden Arbeitszeit pro Woche (2 Tage à 2 h). Frau Zwack

führte aus, dass eine Erhöhung der Stundenzahl sicher gut wäre, aber nicht zwingend notwendig. Der Bedarf nimmt allerdings eher zu. Zudem wäre es bei einer Ausweitung der Schulsozialarbeit sinnvoll, dass sie an möglichst vielen Tagen in der Woche stattfindet. Etwaige Konflikte zwischen den Kindern können so direkt gelöst werden. Frau Zwack rät davon ab, die Stunden auf verschiedene Sozialarbeiter zu verteilen.

Derzeit ist die Grundschule Holm sehr gut ausgestattet. Mit Ausnahme eines Klassenraumes haben alle Räume neue Bodenbeläge bekommen. Außerdem wurde ein neuer Beamer, verbunden mit einer neuen Leinwand, in der Aula installiert.

Für das kommende Haushaltsjahr äußerte Frau Zwack den Wunsch, ein Smartboard für den HWS-Raum einzuplanen. Ansonsten ist die Grundschule derzeit sehr gut ausgestattet und die Schüler sowie das Lehrerkollegium wunschlos glücklich.

Herr Zimmermann äußerte die Frage, ob im kommenden Jahr Kinder aus anderen Dörfern die Grundschule besuchen würden. Dies wurde von Frau Zwack verneint.

Um jedoch eine genaue Aussage treffen zu können, setzte Frau Zwack hinzu, müssen die Zahlen der Kindergartenkinder und Schüler abgestimmt werden.

Schließlich wurde das große Problem der Räumlichkeiten der Betreuungsschule zum Thema gemacht. Da zurzeit über 70 Kinder das Betreuungsangebot der Schule nutzen, hat diese immense Platzprobleme.

Für nächstes Jahr könnte der Betreuungsschule jedoch, aufgrund der niedrigen Schülerzahlen 2016, ein Raum der Grundschule zur Verfügung gestellt werden. Hierbei herrscht zwischen Frau Zwack und Frau Kleinwort eine sehr gute Absprache.

Frau Zwack merkte an, dass es schon eine Überlegung wert wäre, die Holmer Grundschule zu einer offenen Ganztagschule zu gestalten. Wenn die Betreuungsschule die Kinder am Nachmittag nicht mehr betreuen könnte, setzte sie hinzu, würde es auf jeden Fall zu einer offenen Ganztagschule kommen.

zu 7 Bericht der Betreuungsschule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Kleinwort, der Leiterin der Betreuungsschule.

Frau Kleinwort berichtet, dass die Betreuungsschule zurzeit von 71 Kindern besucht wird. Täglich sind es 45 - 65 Kinder, die das Angebot nach der Grundschule gerne annehmen.

Das Kollegium der Betreuungsschule besteht aus einer Teilzeitkraft mit 18 Stunden und 6 Mitarbeiterinnen auf 450 EURO Basis. Außerdem werden sie durch eine Schülerin unterstützt, die den Kindern bei den Hausaufgaben hilft. Zusätzlich gibt es einen Kassenwart, der monatlich 8 -10 Stunden die Kasse führt und ebenfalls eine geringfügige Entlohnung erhält.

Frau Kleinwort lobt die neue Küche der Betreuungsschule. Diese war wirklich eine sehr gute Investition, da sie auch für große Kapazitäten genutzt werden kann.

Weiterhin berichtet Frau Kleinwort, dass der Ruheraum der Betreuungsschule zu einem „Dschungelraum“ umgestaltet wurde. In diesem Raum befinden sich Matratzen und Kissen. Das gesamte Zimmer wurde mit neuen Polstern ausgestattet. Diesen Rückzugsort haben die Kinder völlig für sich allein. Zwischendurch wird selbstverständlich nach Ihnen gesehen, betreten dürfen die Betreuer den Raum allerdings nicht. Dies hat auch zur Folge, dass sich maximal 6 Kinder zur gleichen Zeit im Dschungelraum aufhalten dürfen.

Auch bei diesem TOP wird nochmals deutlich gemacht, dass die Betreuungsschule unter immensen Platzproblemen leidet. Frau Kleinwort richtet sich nochmals dankend an Frau Zwack, die im nächsten Jahr einen Grundschulraum der Betreuungsschule überlassen kann.

Abschließend bringt Herr Zeitler zum Ausdruck, dass die Gemeinde dankbar für die geleistete Arbeit des Betreuungsschulvereins ist und bedankt sich ausdrücklich bei Frau Kleinwort und Frau Lüers, stellvertretend für alle Kolleginnen, für das außerordentliche Engagement.

**zu 8 Schulentwicklungsplanung Gemeinde Holm
Vorlage: 0567/2015/HO/BV**

Zum Stichtag der Schulstatistik am 25.09.15 besuchten 131 Schüler/innen die Grundschule Holm. Die Grundschule ist in der ersten Klasse zweizügig, in der zweiten, dritten und vierten Klasse einzügig. Der Raumbedarf ist ausreichend.

Die Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2015/2016 teilt sich wie folgt auf:

41 Schüler/innen	1. Schuljahr
31 Schüler/innen	2. Schuljahr
28 Schüler/innen	3. Schuljahr
31 Schüler/innen	4. Schuljahr

Aufgrund der seit dem 01.08.2008 bestehenden freien Schulwahl kommt es auch im Grundschulbereich zu Schülerwanderungen. 10 Schüler/innen aus der Gemeinde besuchen auswärtige Schulen, davon 4 Kinder aufgrund der besonderen erzieherischen Ausrichtung der Schule (Waldorfschule, Schülerschule, Privatschule) und 6 Schüler diverse Grundschulen in Wedel.

Derzeit besuchen 10 Kinder aus anderen Gemeinden die Grundschule in Holm, davon 8 Kinder aus Hetlingen.

Herr Corleis bemängelte, dass in der Beschlussvorlage vom 27.10.2015 keine aktuellen Schülerzahlen genannt wurden.

Nachfolgend werden nun die Geburtenzahlen in den Jahren 2009 – 2015 genannt:

Stand: 11.11.2015

Geboren zw. 01.08.2009 und 31.07.2010	25 Kinder
Geboren zw. 01.08.2010 und 31.07.2011	30 Kinder
Geboren zw. 01.08.2011 und 31.07.2012	26 Kinder
Geboren zw. 01.08.2012 und 31.07.2013	37 Kinder
Geboren zw. 01.08.2013 und 31.07.2014	23 Kinder
Geboren zw. 01.08.2014 und 31.07.2015	23 Kinder
Geboren seit dem 01.08.2015	9 Kinder

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Mittelanmeldung 2016 Grundschule Holm

Vorlage: 0565/2015/HO/BV

Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahrs. Lediglich der Ansatz für die Geschäftsausgaben muss aufgrund gestiegener Kosten auf 3.200 € erhöht werden.

Im Vermögenshaushalt werden Mittel i.H.v. 10.000 € für ein Smart-board (Whiteboard), einen Laptop, Magnettafeln, einen Kühlschrank für das Lehrerzimmer sowie die Ersatzanschaffung von Schulmobiliar benötigt. Die Kosten für den Austausch der Neonbeleuchtung sind bei der Haushaltsstelle Gebäude- und Grundstücksunterhaltung zur Verfügung zu stellen.

Es entsteht eine kurze Diskussion zwischen Herrn Zimmermann und Herrn Reißler. Herr Zimmermann ist der Überzeugung, dass die Initiative für Neubeschaffungen für die Schulen von der Verwaltung kommen sollte. Dieses verneint Herr Reißler und erläutert, dass die Schulen am Besten wissen, was ihnen an Material fehlt.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt, die Mittelanmeldung für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Frau Voswinkel spricht das Jugendhaus in der Gemeinde an. Der Vorsitzende und Herr Reißler ergreifen das Wort und erwidern, dass diese Angelegenheit bereits im Sozialausschuss besprochen wurde.

Außerdem wird angemerkt, dass die Schulkostenbeiträge auf Seite 10 des Haushaltsplanes immens hoch sind. Dies kann sich jedoch durch die vorangegangenen Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung erklären. Unter TOP 8 wurde erläutert, dass 10 Schüler/innen aus der Gemeinde auswärtige Schulen besuchen. Dies erklärt die hohen Schulkostenbeiträge.

Beschluss:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt die relevanten Ansätze für den Haushalt 2016 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Verschiedenes

Frau Zwack bedankt sich für die Einladung und für die Aufmerksamkeit beim Vortrag ihres Berichtes.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.12.2015

(Tobias Zeitler)
Vorsitzender

(Maren Bornholdt)
Protokollführerin